

## Markus Außerhofer

### verschoben

zuviel rauschen ist in den gehirnen  
zuviel staub in den winkeln, nur die wäsche  
wird gewechselt, zuviel staub,  
zuviel rauschen

zuviel dinge werden verschoben,  
abgestellt auf ein geleis, wo sie rosten  
und vermodern, zuviel dinge  
werden übersehen, werden verschoben:

und der rangierer ist nicht zu sehen  
er ist selbst nur noch staub und winkel  
und verschoben: frage nicht wohin...?

### umdrehung

gegen den uhrzeigersinn

läuft ein schattenriß,  
geht das ich seinen hohlweg,

hinein in den wald

über die holzwege

führen verschollene wege,  
fällt licht ab von der sonnenuhr,  
sprache in die Baumnadeln

doch eine sirene

riß beichtstühle auf,  
liefen sünden mit langen schritten  
hinaus ins laub

nur der kirchturmgockel

drehte sich im wind  
und krah schrie die krähe

aus der ackerfurche

## streusand

ich habe

kopfaugen an den füßen,  
lachfalten in den händen, kaue  
mit meinen fingern

an worten

streusand

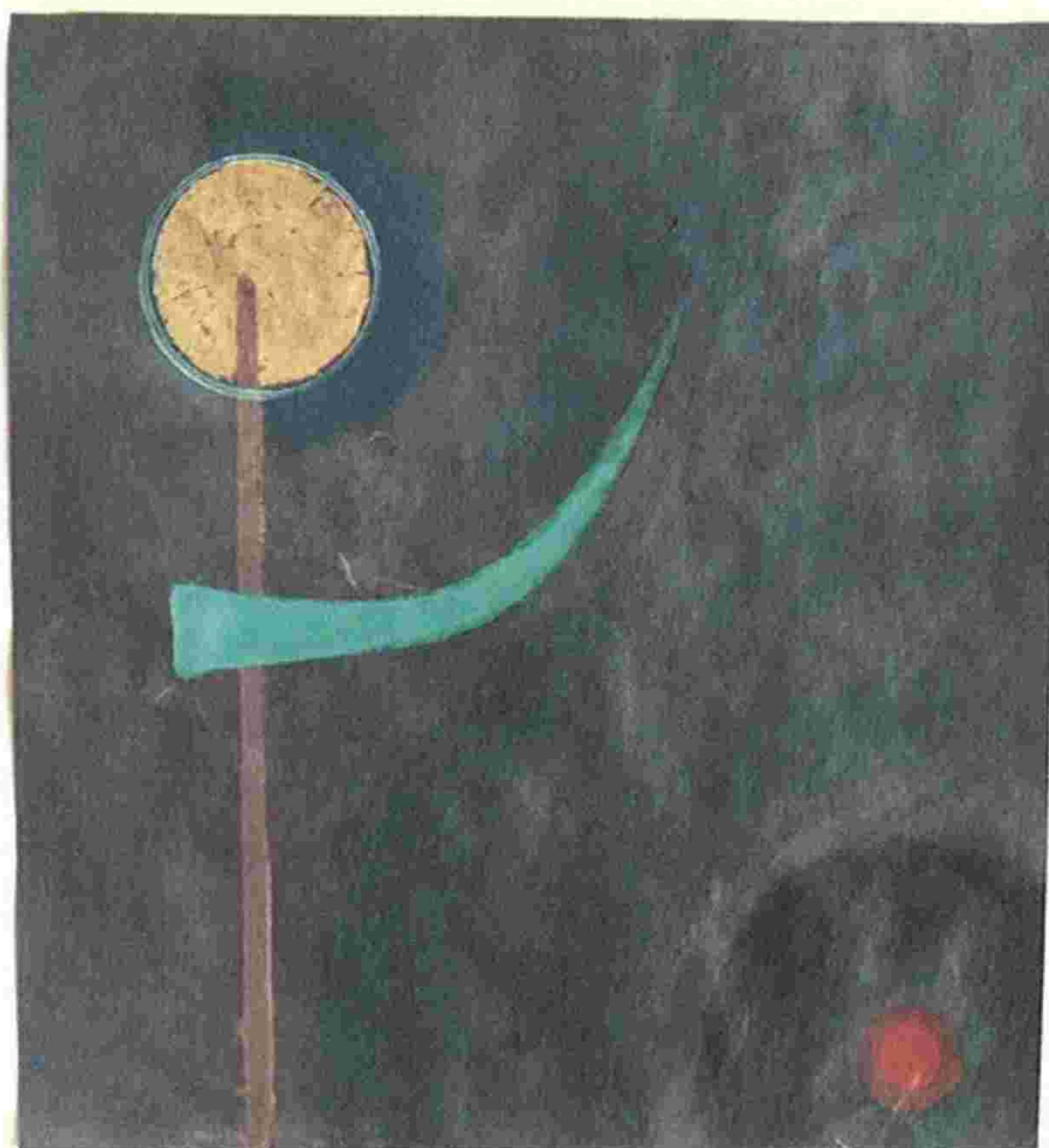
fliegt über den boden,  
verstaubt linsen und wege,

trübt das auge

es bleiben

beschmutzte bilder

und viel viel: wegwerfbares



**Franz Josef Feichter** - Pusteblyume, 1995

ARUNDA  
SÜDTIROLER KULTURZEITSCHRIFT  
RÜCK EIN AUS BLICKE